

Info- und Gebetsbrief Dezember 2023

Helmut und Rosi Blatt, Im Tal 18, 35102 Lohra

Fon/AB: 06462-912056 hblatt@gmx.de www.helmutblatt.de



„Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude. Denn euch ist heute der Heiland geboren... Christus der Herr“ Luk 2,10f.

Liebe Freunde und Wegbegleiter!

Diese Worte der Engel Gottes damals hallen bis zum heutigen Tag durch die Welt, bis in die finstersten Orte hinein. **Gott hat es sich aufs Herz genommen, ein Freudenfeuer anzuzünden, wo Verwirrung, Verzweiflung und Ausweglosigkeit regierten.**

Gott liebt und erträgt diese Welt bis heute und hat noch nie schlechte Gedanken über sie gehegt. Als er zum endgültigen Befreiungsschlag für die Menschheit ausholte, sandte er ihnen nicht nur einen Wertekatalog, der sie ja letztlich verurteilte (die guten Weisungen Gottes). Gewiss heißt das nicht, dass bei Gott Werte überflüssig und bedeutungslos sind. Er wusste aber: **Wir brauch(t)en eine Person, ihn selbst, der uns das Schlimmste vergibt und das Beste schenkt.** Werte, auch die edelsten, können nicht retten. Auch die beste christliche Lehre allein kann uns nicht von unserem Elend befreien. Wenn es um die Befreiung aus den tiefsten Abgründen menschlicher Bosheit geht, dann **brauchen wir einen Erlöser, der rückhaltlos vergibt, einen Befreier, der die stärksten Ketten sprengt, einen Fürsprecher, der die Verdammten freispricht.**

Deshalb lasst uns neu anfangen, Jesus, den Sohn Gottes als Erlöser zu bezeugen und kein unangreifbares theologisches System. **Gott steht es allezeit frei, uns besser zu behandeln, als wir es jemals auch nur ansatzweise verdient hätten.** Er will Sünder begnadigen und nicht reparieren. Er will Menschen aus den Sumpfen ihres Lebens herausretten und ihnen keine Gesetzeskataloge zu einem Befreiungsversuch hinwerfen.

Und wir, die wir schon jahrelang Jesus nachfolgen? Was ist mit uns? Was können wir aus der Botschaft der Engel lernen und was haben wir aus ihr gemacht? Krönt Freude noch unsere Nachfolger?

Joseph Haydn („Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ gehören zu seinen bekanntesten Kompositionen) wurde einmal gefragt: „Weshalb ist ihre geistliche Musik so fröhlich?“ Seine spontane Antwort soll gewesen sein: **„Weil ich, wenn ich an Gott denke, so unbeschreiblich froh werde.“**

Was können wir tun, um wieder näher an diese Freude des Evangeliums heranzurücken?

Wir sollten deshalb systematisch die schlechten Gedanken, alles Ehrabschneidende über uns selbst und Andersdenkende ablehnen (das wäre so nötig für uns Christen im Umgang miteinander, gerade in den sozialen Medien!). Wie viele Beziehungen wurden in den letzten Jahren über theologische Streitigkeiten unreparierbar zerstört?!

Wir sollten im Vergebungs-Modus neu denken und reden lernen. Wir sind seine geliebten, auserwählten und geheiligten Kinder. Wir wollen unser altes Denken gegen Gottes Gedanken austauschen. Er will uns immer, zu jedem Zeitpunkt, in jeder Lage, helfend zur Seite stehen, seine befreiende Bejahung und erquickende Nähe schenken. **Wir sind keine Heuchler, wenn wir uns unserer Rechtfertigung freuen, obwohl wir manches tun, was uns die Schamröte ins Gesicht treibt.**

Wir lassen nur Gottes Willen zu, wenn wir uns freuen, zuerst an Jesus und auch auf Jesus. Strafen wir uns selbst nicht mehr ab, indem wir an unseren Unvollkommenheiten festhängen und uns all der Freuden entsagen, die Gott uns von ganzem Herzen gönnt. **Denn er hat unseren Anklagebrief aus der Mitte zwischen Gott und uns entfernt und durch seinen Tod am Kreuz vollständig entsorgt, für immer!** Deshalb können wir uns gerade dann entspannen

und freuen, wenn wir meinen, wir hätten es ganz und gar nicht verdient. Deshalb gönnen wir dem anderen, der uns schlecht behandelt hat, auch die Segnungen, die Gott ihm so gerne gibt und strafen ihn nicht mehr ab.

Jesus weiß nur zu gut, wie schwer wir es in dieser Welt haben und was alles gegen uns zu Felde zieht. So hat sich der Schöpfer des Universums entschlossen, unsere Lasten zu seinen Lasten zu machen, weil sie zu groß und zu schwer für uns sind. Für Sorgen und Ängste ist er der Chefentsorger. Hat er nicht die Ängste dieses Lebens in dieser manchmal grausamen Welt überwunden?

Dann können wir getrost alle selbst angelegten Fesseln ablegen, Böses nicht mehr zurechnen und nicht mehr auf unsere Rechte pochen. **Wie entspannend kann es doch sein, wenn Gott für uns streitet, und das tut er immer (nur ist es nicht immer sofort sichtbar).** Er ist immer für, hat keine schlechten Gedanken über. Sein Zorn über die Sünde(n) ist bei Gott unwiderruflich und flächendeckend gestillt, wo seine Aussöhnung zugelassen und wirksam werden durfte (2.Kor 5,18f.; Joh 3,36).

Die Freude an Jesus und seiner Versöhnungstat ist krisenbeständig und löst sich nicht auf. Darüber hinaus ist die Freude an Jesu Freundlichkeit, Fürsorge und Treue zu uns ein weiteres „Fass“, das von uns aufgemacht werden sollte, jeden Tag, gerade an den trüben und angefochtenen. Das muss ich noch viel mehr lernen. ---

Meine Dienste unterwegs

Neben vielen Gesprächen und Gebeten waren es in diesem Jahr über 180 Predigten und Bibelarbeiten, die ich halten durfte. Diese Möglichkeit ist mir ein Zeichen der Güte und Freundlichkeit Gottes. Ein unbeschreibliches Vorrecht, tiefe Erfüllung und Freude bei allen Anfechtungen, die so ein Dienst auch beinhaltet! Zudem sind sie ein wichtiges Mittel Gottes, um mich nahe bei ihm zu halten, damit ich die Zügel nicht schleifen lasse.

Rosi ist als ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens und Dienstes unterstützend an meiner Seite. Sie kritisiert und meckert nicht an mir rum (wo es bestimmt manche Gründe gäbe), ist nicht unzufrieden und mürrisch mit ihrem Los. Sie hat ein Ja zu ihrem Leben mit seinen Herausforderungen gefunden und ist somit für viele Menschen eine Hilfe und Ermunterung.

In der kleinen **Großfamilie mit 11 Enkeln** gibt es immer noch Luft nach oben. Nichts ist so vollkommen, wie sich ein Perfektionist das wünscht. Man spürt: Der Sündenfall ist an keinem vorübergegangen. Kinder sind einfach Fleisch von meinem sündigen Fleisch. So sind wir desto dankbarer, dass Jesus Gebete erhört, unmerklich seine Segnungen schenkt

und Veränderungen bewirkt. Er schenkt es uns, dass wir uns unter seiner guten Hand weiter entwickeln dürfen. Dankbar registrieren wir, dass uns manche Geschwister darin mit Gebet unterstützen.

In den **einzelnen Familien** kämpfen die Eltern mit ihren Kindern den guten Kampf des Glaubens. **Katrin mit Andreas** in Leipzig, **Markus mit Tina** und **Sarah mit Daniel** hier in Lohra, **Thomas mit Martina** in Wetzlar. Alle versuchen an ihrem Platz für Jesus und sein Reich wirksam zu sein. Gott sei Dank sind sie alle in Gemeinden integriert und dienen auch dort neben ihren beruflichen und familiären Aufgaben mit ihren Gaben in Kinderstunde, Musikteam, Vorstandarbeit, ... ---

Wie ich schon im letzten Rundbrief schrieb, werde ich, so Gott will, **Anfang Februar 2024 für zwei Wochen in Äthiopien zum Lehr- und Schulungsdienst für Evangelisten und Gemeindeälteste sein.** Eine herausfordernde Zeit wartet hier auf mich! Hier heißt es, alle Komfortzonen hinter sich zu lassen und das Wagnis des Glaubens konkret anzugehen. Obwohl der Dienst hin und her in Deutschland auch seine starken Herausforderungen hat, fordert dieser Einsatz noch mehr, den Blick fest auf Jesus zu richten.

Shimi, Jutta und auch ich wären sehr dankbar, sollte sich noch jemand in die Reihe der Spender für diese 14 Tage begeben. Der Einsatz kostet die Mission mit allem etwa 18.000 €, (für die Kostendeckung ist hier noch viel Luft nach oben). Ich verlange nichts für diesen Einsatz, sondern trage meine Kosten selbst.

Hier noch einmal die **Daten für eine Spende:**

Evangeliums-Mission Äthiopien e.V., RV Fresena eG,
IBAN: DE32 2836 1592 2401 8848 00 –
BIC: GENODEF1MAR **Vermerk: Äthiopien für Jesus +**
Adresse für Spendenbescheinigung nicht vergessen.

Rosi und ich danken Euch wieder einmal für alle Freundschaft und geistliche Unterstützung bei den anstehenden Diensten im nächsten Jahr und für die Zeiten, die dazwischen liegen.

Nun grüßen und segnen wir Euch in Jesu Namen und wünschen Euch Gelingen, auch mit den geschriebenen Gedanken dieses Rundbriefs,

Eure Rosi und



„Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet“ (Offenbarung 3,8).

Vorläufiger Terminplan Helmut Blatt von Januar bis Dezember 2024

Januar

03.	Gladenbach	Seniorenandacht
07.	Altenschlirf	Gottesdienst
14.	Allendorf	Gottesdienst
28.	Ulfa + Hartenrod	Gottesdienst

Februar

03.-18.	Äthiopien	Lehrdienste
24.-25.	Lohra für Gemeindeälteste	Beratungsdienst

März

03.	Altenschlirf + Ulfa	Gottesdienste
06.+20.	Greifenstein-Allendorf	Lehreinheiten
08.-10.	Schlüchtern	Seminar + Godi
10.	Buchenau	Gottesdienst
24.	Niederlemp + Hartenrod	Gottesdienste
31. dienst	Idstein	Oster-Gottes-

April

7.	Wohra	Gottesdienst
14.	Erdhausen + Hartenrod	Gottesdienste
21.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
28.	Frankfurt + Buchenau	Gottesdienste

Mai

5.	Hartenrod	Gottesdienst
12.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste
18.-25.	Hägelberg	Pfingst-Freizeit
26.	MR-Süd	Gottesdienst
30.5.-02.06.	Holzhausen-Burbach Bietigheim-Bissingen	Gem.-Freizeit mit

Juni

10.-16.	Lachen	Freizeit
16.	Hartenrod	Gottesdienste
23.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste

Juli

01.-07.	Allgäuweite	Freizeit
14.	Hartenrod	Gottesdienst
21.	Ulfa + Altenschlirf	Gottesdienste

August

04.	Heuchelheim	Gottesdienst
18.	MR-Süd	Gottesdienst
24.-31.	Oberstdorf	Freizeit

September

01.	Hartenrod	Gottesdienst
08.	Allendorf	Gottesdienst
15.	Cölbe + Wohra	Gottesdienst
22.	Mornshausen	Gottesdienst
23.-27.	Lemförde	Bibelstud.Freizeit
29.-30.	Ehringshausen	Bibeltage

Oktober

01.03.	Ehringshausen	Bibeltage
12.-13.	Frankfurt	Seminar + Godi
13.	Hartenrod	Gottesdienst
20.	Idstein	Gottesdienst
22.-26.	Allgäuweite	Mit Gemeinde
Hartenrod		
31.	Betzenstein	Bibeltage

November

01.-03.	Betzenstein	Bibeltage
10.	Weidelbach + Hartenrod	Gottesdienste
17.	Niederlemp	Gottesdienst
24.	MR-Süd	Gottesdienst

Dezember

01.	Idstein	Gottesdienst
08.	Korbach + Hartenrod	Gottesdienste
22.	Frankenberg	Gottesdienst

- **Bitte überprüft Eure Termine!**

Herzliche Einladung zu Freizeiten im Jahr 2024 - „Zweifel, Angst und Unglaube überwinden!“

18. - 25. Mai (Pfingsten)	Hägelberg – Haus Frieden, 07627 450 „Wenn Gottes Feuer brennt“ (Apg).
10. - 16. Juni	Lachen , Gästehaus Oase, Tel. 06327 9830
01. - 07. Juli	Allgäuweite , Gästehaus, 08376 92000
24.-31. August	Oberstdorf , Gästehaus Krebs, Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf, 08322 95990
23. – 27. September	Lemförde , Gästehaus Vandsburg, 49448 Lemförde, 05443 208277 , Studienwoche

Wer keinen Rundbrief mehr oder ihn per E-Mail von uns haben möchte, gebe uns doch bitte eine kurze Info. Bitte um Löschung von persönlichen Adressdaten wie Mailadressen geschieht nach DSGVO.